Anspruchsvolle Kragplattenanschlüsse auf dem Bürgenstock

Das Gefühl vom Fliegen

Aarau, im Dezember 2016 – Lakeview Residence Suites, das sind zehn private Luxusvillen an spektakulärer Lage hoch über dem Vierwaldstättersee. Auch wenn sie für sich schon beeindruckend sind, machen sie doch nur einen Teil des 500-Millionen-Projektes aus, das derzeit auf dem Bürgenstock entsteht und Mitte 2017 in Betrieb gehen soll. Durch Einsatz des Kragplattenanschlusses Schöck Isokorb sind alle Balkone der Villen thermisch entkoppelt.

 Die Geschichte der Bürgenstock-Hotellerie reicht bis ins Jahr 1871 zurück, als Franz Josef Bucher-Durrer die Alp Tritt auf dem Grat des Bürgenberges erwarb. Hier errichtete er sein erstes Hotel und nannte den Berg fortan Bürgenstock. Weitere Hotels, die erste elektrische Standseilbahn der Schweiz und der berühmte Felsenweg mit dem weit herum sichtbaren Hammetschwand-Lift folgten. Die Einzigartigkeit und Schönheit dieses Ortes zog immer wieder Prominenz aus Politik und Kultur an. 1925 kaufte Friedrich Frey die Bürgenstock-Hotels und verhinderte so, dass sie in ausländische Hände gelangten. Umfassende Renovationen und Neubauten bis in die 1990er-Jahre haben die Qualität und den hervorragenden Ruf des beliebten Ausflugsziels erhalten.

[schoeck buergenstock1] Ein Ausblick, wie man ihn nur selten zu sehen bekommt: Die Lakeview Residences auf dem Bürgenstock werden Mitte 2017 ihren Mietern übergeben. Foto: Patrick Lüthy/Imagopress.

Extremer Steilhang

2007 erwirbt ein katarischer Staatsfonds 2007 das gesamte Grundstück und alle Liegenschaften. Aktuell entsteht in mehrjähriger Bauzeit das Bürgenstock Resort Lake Lucerne. Es umfasst drei Luxus Hotels, ein „Healthy Living Center“ mit medizinischen Dienstleistungen, Residence Suiten mit Hotelservice, Business-Infrastruktur, einem 10‘000 m2 Alpine Spa sowie zahlreichen Restaurants und Bars. Zehn private Villen der Lakeview Residences sind Teil des Suiten-Angebots. Sie kleben förmlich an der steil abfallenden Nordflanke des Bergs und vermitteln das Gefühl, über dem Vierwaldstättersee zu schweben.

[schoeck buergenstock2] Die zehn Luxusvillen mit ihrer Muschelkalkstein-Fassade wachsen wie zerklüftete Felsen aus dem extrem steilen Terrain. Visualisierung: Stücheli Architekten AG.

Nach langer Suche zum Muschelkalkstein

Die 711 bis 912 Quadratmeter grossen Residenzen sind in zehn fünfgeschossigen, turmartigen Villen untergebracht, die zugleich Exklusivobjekt und architektonisches Experimentierfeld sind. Wie zerklüftete Felsen wachsen die steinernen Körper aus dem Berg. Ursprünglich vom Typ Reihenhaus abgeleitet, sind die Villen durch 1,7 Meter schmale Spalten voneinander getrennt. Gebaut wird vorerst nur der Rohbau mit seiner Hülle aus grauem Muschelkalkstein, einem eher dunklen, der Umgebung angepassten Stein. Die Innenräume sind weitgehend frei unterteilbar und werden im Anschluss an die Rohbauphase von den Dauermietern mitgestaltet.

Die Balkone als „Pièces-de-résistance“

An einer solch aussergewöhnlichen Lage kommt den Balkonen, im Zusammenspiel mit der Fassade und der grossflächigen Verglasung, eine zentrale Rolle zu. Sie bilden nicht zufällig auch ein markantes Gestaltungselement. Die mehrstöckigen Einheiten bieten auf jeder der fünf Etagen einen halbseitigen bzw. einen durchgehenden Balkon; es sind insgesamt deren 36 mit einer Fläche von 8 bis 17 m2. Die frei auskragenden Platten in den oberen Geschossen wurden mit den Schöck Isokorb Typen K und Q befestigt und thermisch abgekoppelt, um Kältebrücken zu verhindern. Typ K überträgt Biegemomente und Querkräfte, Typ Q dient zur Querkraftübertragung bei Balkonen auf Stützen, Loggien sowie punktuell hohen Querkräften. Auch die bergseitigen Verbindungselemente zwischen den Villen sind mit Isokorb Elementen verankert; hier wurde ausschließlich Typ Q eingesetzt, da nur Querkräfte aufgenommen werden müssen. „Schöck ist quasi unser Hauslieferant von Kragplattenanschlüssen“, sagt Philipp Dilger von BG Ingenieure und Berater AG in Baar. „Denn wir können mit dem Standardsortiment praktisch alle Aufgabenstellungen lösen.“ Im Sommer 2017 wird das Bürgenstock-Resort eröffnet und mit ihm die zehn spektakulären Lakeview Residences.

[schoeck buergenstock3] Die fünfstöckigen Villen verfügen auf jeder Etage über einen halbseitigen bzw. durchgehenden Balkon. Foto: Patrick Lüthy/Imagopress.

[schoeck buergenstock4] Die gut 100 auf dem Bürgenstock verbauten Schöck Isokorb Elemente sind allesamt Standardanfertigungen und somit auch wirtschaftlich interessant. Foto: Patrick Lüthy/Imagopress.

[schoeck buergenstock5] Insgesamt 36 thermisch entkoppelte Balkone mit Flächen zwischen 8 und 17 Quadratmetern vermitteln das Gefühl, über dem Vierwaldstättersee zu schweben. Foto: Patrick Lüthy/Imagopress.

ca. 4000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Autor: Andreas Stettler

Objekt: Lakeview Residence Suites, Bürgenstock

Nutzung/

Raumprogramm: 10 Villen zur Miete mit Hotelservice

Grösse: Höhe 18 m, Geschossfläche (GF) 5950 m2; 711 bis 912 m2 pro Villa

Termine: Februar 2016 bis Juli 2017

Bauherrschaft: Katara Hospitality Switzerland Ltd., Zug

Architekten: Stücheli Architekten AG, Zürich

Bauunternehmer: Anliker AG, Emmenbrücke

Bauingenieure: BG Ingenieure und Berater AG, Baar

Investitionssumme: ca. CHF 500 Mio (gesamtes Resort)

Schöck Produkte: 100 Stk. Isokorb Typ K und Q (nur Lakeview)

Ihre Rückfragen beantworten gern

Schöck Bauteile AG ask andreas stettler kommunikation

Carmen Nussbächer Andreas Stettler

Tel. : +49 7223 967 410 Tel. : +41 62 550 550 5

Fax : +49 7223 9677 410 Mobile : +41 79 622 70 12

e-mail : presse@schoeck.de e-mail : ask@ask-olten.ch

www.schoeck-schweiz.ch